

Auw – unsere Zukunft

«Auw - unsere Zukunft», diesen Slogan haben wir vor zehn Jahren anlässlich der Erstzertifizierung unserer Gemeinde als Energiestadt gewählt. Es sollte ein Zeichen sein, dass wir in Auw motiviert, engagiert und optimistisch die Zukunft angehen und dabei Themen wie Nachhaltigkeit, Schonung von Ressourcen oder Sorgetragen zur Umwelt vermehrt Aufmerksamkeit schenken. Bei allen Massnahmen steht die Verbesserung der Lebensqualität für die Bevölkerung im Vordergrund.

In den vergangenen Jahren wurden diverse Projekt initiiert und gefördert, so zum Beispiel der Heizungscheck, Gebäudesanierungen, Energieberatungen in der Landwirtschaft und im Gewerbe, Wasser sparen oder die Aktion zur Verhinderung der Ausbreitung von Neophyten. Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums als Energiestadt starten wir eine neue Förderaktion, die Aktion Wärmepumpenboiler (siehe S. 2/3). Gleichzeitig wird das Projekt für eine nachhaltige Durchgrünung von gemeindeeigenen Rabatten in diesem Jahr gestartet. Mehr dazu finden Sie auf der Rückseite des Newsletters.

Gerne nutze ich an dieser Stelle die Gelegenheit, um mich beim Kanton Aargau für seine Unterstützung in Form von hilfreichen Tipps und diversen Förderaktionen sowie dem Inserat zu danken. Der Unterstützungsbeitrag des Kantons hilft uns sehr bei der Herausgabe des Newsletters.

Ein grosser Dank von mir an Stefan Staubli, Hanspeter Schümperli und Stefan Schumacher für ihr grosses Engagement in der Kommission, und dies seit 10 Jahren. Verstärkung erhielten wir vor zwei Jahren mit Frau Gemeindeammann Marlis Villiger. Vielen Dank für euer Mitwirken und all eure Ideen!

Martin Abt
Präsident Umwelt- und Energiekommission




KANTON AARGAU

ENERGIE

energieberatungAARGAU
für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer

Auch Ihr Gebäude hat Potenzial – wir zeigen es Ihnen auf.

Vor-Ort-Beratungen ab Fr. 150.–

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
062 835 45 40
(kostenlose telefonische Beratung)

energieberatungAARGAU –
eine Dienstleistung des Kantons Aargau

Weitere Beratungsangebote und
Informationen finden Sie unter
www.ag.ch/energieberatung



Departement
Bau, Verkehr und Umwelt

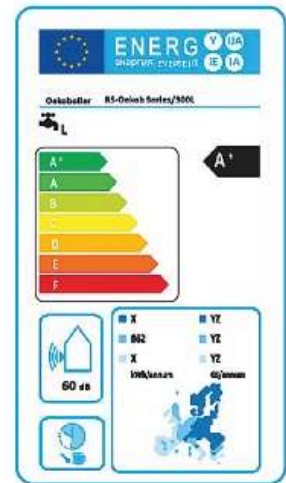
Aktion Wärmepumpenboiler

Wie funktioniert ein WP Boiler?

Ein mit einer separaten Wärmepumpe ausgerüsteter Wassererwärmer entzieht der Umgebung Wärme und gibt diese Verdichtet an das Wasser ab. Dank dieser Technik benötigt der Boiler ca. drei- bis viermal weniger Strom als ein reiner Elektroboiler.

Wann kommt ein Ersatz in Frage?

Für einen Ersatz kommen grundsätzlich alle im Keller stehenden reinen Elektroboiler in Frage. In Eigentumswohnungen installierte Boiler eignen sich eher nicht, da die Wärmepumpe der Umgebung Wärme entzieht und auch minimale Geräusche verursacht.



Lohnt sich ein Ersatz?

Ja, in den meisten Fällen lohnt sich der Ersatz.

| 4-Pers-Haushalt: | Elektroboiler – vs. Wärmepumpen (COP Fakt. 3.0) | |
|---|---|--|
| | Elektroboiler | WP- Boiler * |
| Wärmeenergie-Bedarf | 2800 kWh | 2800 kWh |
| Energieverbrauch – (WP) Boiler | 2800 kWh | 933 kWh |
| Investition | 2000 CHF | 3180 CHF |
| Amortisation 20 Jahre | 100 CHF / Jahr | 159 CHF / Jahr |
| Durchschnittlicher Zins (2%) | 40 CHF / Jahr | 64 CHF / Jahr |
| Betriebskosten Strom (15.9 Rp kWh) | 454 CHF / Jahr | 148 CHF / Jahr |
| Jahreskosten | 594 CHF / Jahr | 371 CHF / Jahr |
| Kosten Einsparung in 15 Jahren | | 3345 CHF |
| *) Best price eines guten Gerätes gemäss topten.ch, Förderbeiträge nicht berücksichtigt | | Quelle: Abt. Energie Kanton Aargau/Elektra Auw |



10 Jahre Energiestadt - Förderaktion in Auw

Der Ersatz wird im Rahmen des Jubiläums 10 Jahre Energiestadt Auw zusätzlich gefördert. Die Gemeinde unterstützt die ersten 10 Anmeldungen (Reihenfolge der Anmeldung) im Jahr 2020 mit je CHF 200.00. Weiter wird die Umstellung vom Bund über das Programm pro Kilowatt www.wpb-jetzt.ch mit CHF 450.00 gefördert.

Folgende Installateure bieten eine spezielle Aktion im Zusammenhang mit dem Jubiläum 10 Jahre Energiestadt Auw an. Nähere Auskünfte erhalten sie direkt bei den einzelnen Firmen.



Beantragung Förderbeitrag in der Gemeinde Auw

Vorgehen

1. Die Aktion beginnt mit dem Erscheinungsdatum dieses Newsletters am 20. April 2020. Die Anmeldung für den Förderbeitrag erfolgt direkt bei der Gemeindeverwaltung mit dem entsprechenden Formular, welches unter www.auw.ch heruntergeladen werden kann.
2. Die Rechnung des Installateurs muss bis spätestens am 31. März 2021 auf der Gemeinde eingereicht werden. Sobald die Rechnung vorliegt, erfolgt die entsprechende Auszahlung.

Hinweis: Gefördert werden nur Boiler, welche den Bedingungen des Programmes von pro Kilowatt entsprechen. Unter anderem muss es sich um den Ersatz eines reinen Elektroboilers handeln und das Gerät muss auf der Liste von ProKilowatt aufgeführt sein (siehe unten).

Beantragung Förderbeitrag bei der Aktion pro Kilowatt (Bundesprogramm)



Sie lassen einen förderberechtigten WP-Boiler durch Ihren Heizungsinstallateur einbauen. Der Förderbeitrag wird nach der Installation beantragt. Am Förderprogramm der Gemeinde Auw beteiligte Firmen finden Sie im Flyer auf S. 2.

Vorgehen

1. Sie prüfen mit einem qualifizierten Installateur, ob der Einsatz eines Wärmepumpenboilers (WPB) in Ihrer Liegenschaft sinnvoll ist und ob alle Förderbedingungen erfüllt werden können. Alle Informationen zu den Förderbedingungen finden Sie unter www.wpb-jetzt.ch.
2. Sie installieren einen förderberechtigten Wärmepumpenboiler und beantragen auf www.wpb-jetzt.ch Ihren Beitrag. Die Anmeldung ist möglich, solange Fördermittel vorhanden sind. Gefördert werden nur Wärmepumpenboiler, die inkl. Installation und inkl. Mehrwertsteuer 2700 Franken oder mehr gekostet haben. Die Kosten sind mittels Rechnungskopien zu belegen.
3. Nach Prüfung Ihrer Unterlagen erhalten Sie den Förderbeitrag von 450 Franken von EZS auf Ihr Konto überwiesen.

WP Boiler - "gut für die Umwelt = gut für uns"

Es kann bis zu 80% Energie gegenüber herkömmlichen Boilern gespart werden, wenn wir die Energie der Luft nutzen.



20-30% Strom



70-80% Luft



100% Warmwasser

Aktuelles

Projekt: Nachhaltige Durchgrünung von gemeindeeigenen Rabatten

Die Aufgaben der Energiestädte haben sich gewandelt. Nicht mehr nur die Energieeffizienz, sondern auch die Anpassungen des Siedlungsgebietes an den Klimawandel und der Erhalt der Biodiversität sind Themen, mit denen sich Energiestädte vermehrt auseinandersetzen. Aus diesem Grund startet die Gemeinde Auw ein weiteres langjähriges Zukunftsprojekt: die nachhaltige Durchgrünung der gemeindeeigenen Rabatten und Grünflächen. Im Fokus stehen folgende Ziele:



- Erhöhung der Lebensqualität
- Optimierte Kosten durch reduzierten Unterhalt
- Minimierter Einsatz von Pestiziden und Dünger
- Förderung der Biodiversität
- Kühlung des lokalen Klimas
- Entlastung unserer Abwehrsysteme

Um das ökonomische und ökologische Potential der öffentlichen Grünflächen besser zu nutzen, arbeiten wir mit dem Naturama zusammen. Dieses hat im Auftrag des Kantons einen praktischen Optimierungsprozess für die Gemeinden entwickelt. Die öffentlichen Plätze werden damit nicht nur naturnaher, sondern auch nutzerfreundlicher.

Bis alle Grünflächen in unserer Gemeinde umgestaltet sind, werden ein paar Jahre vergehen. Anfänglich werden manche Wiesen vielleicht kein schönes Bild hergeben, bis sich die angestrebte Blumenpracht etabliert hat. Wir bitten Sie um Geduld und Verständnis – es wird sich lohnen.



Gemeinde Auw
Umwelt- und
Energiekommission
M. Abt, S. Schumacher,
H. Schümperli, S. Staubli,
M. Villiger

April 2020
Ausgabe Nr. 14

Kontakt
Gemeindeverwaltung Auw
056 677 70 20